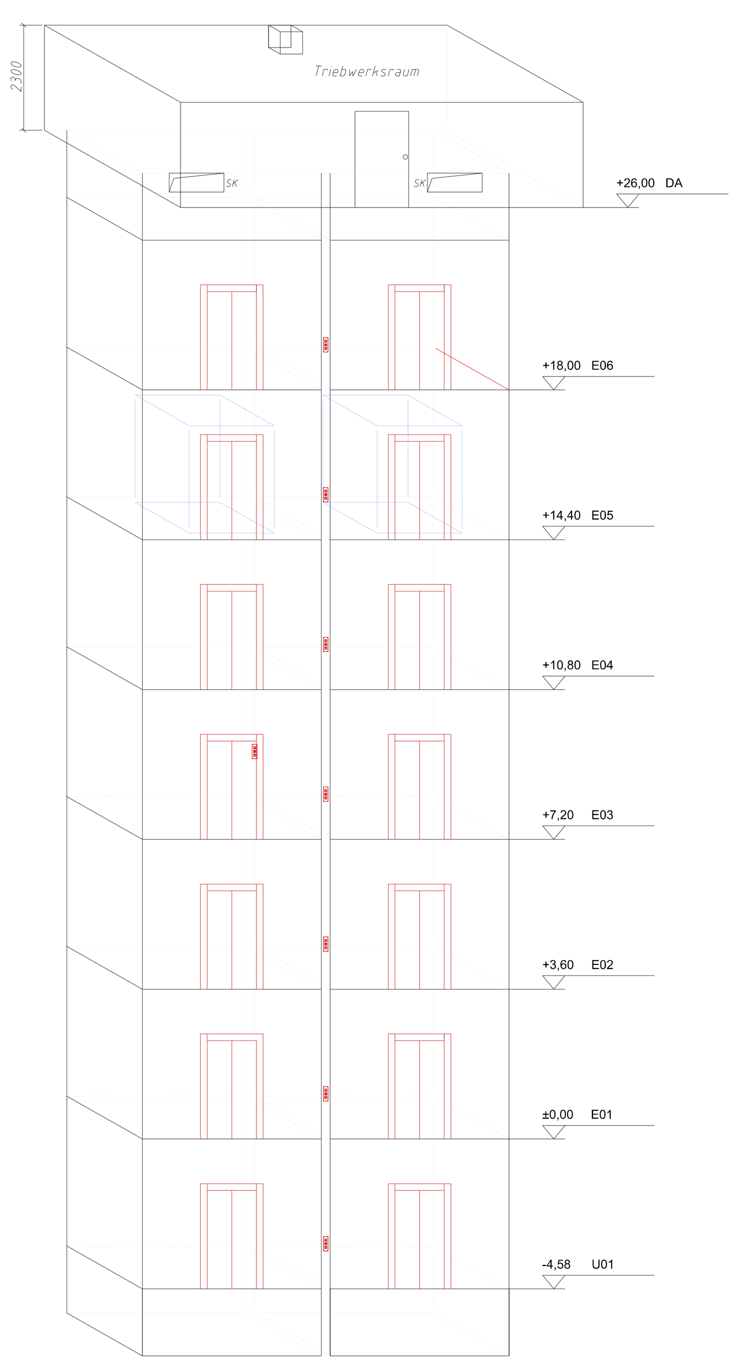
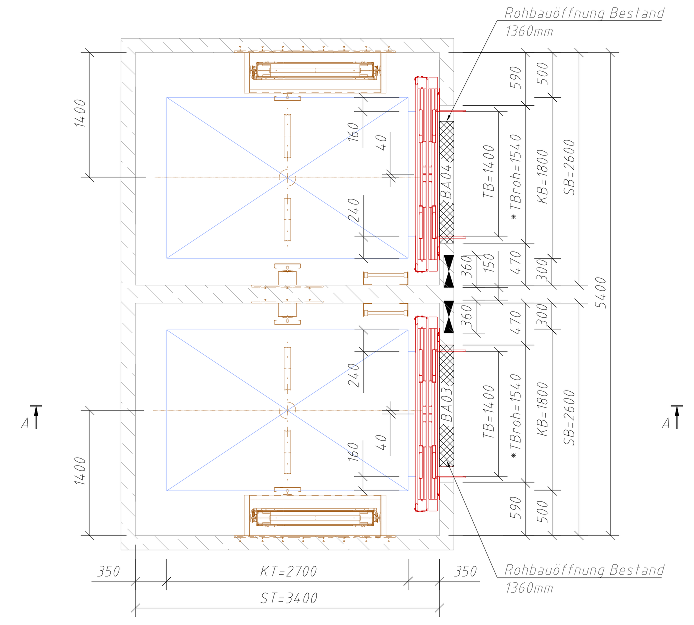
Haltestellendiagramm



Schachtgrundriss- 2er Bettenaufzug BA03 und BA04

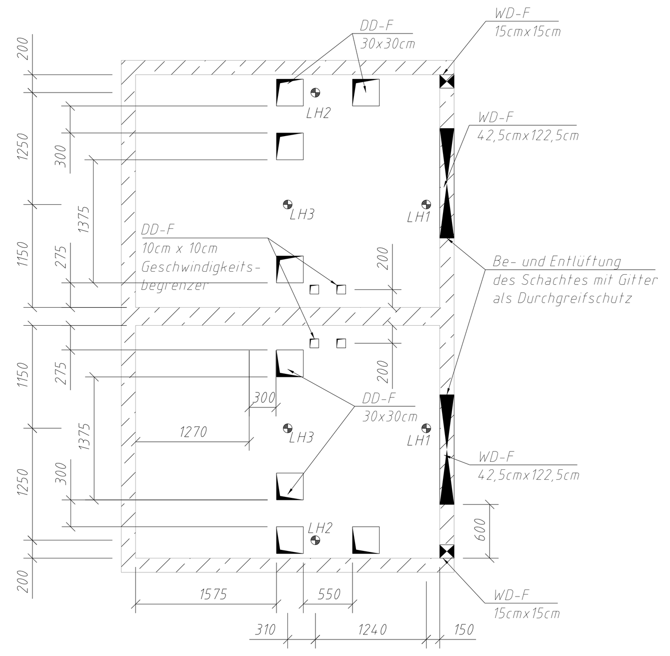
Achse F4-F6 / FA-FB

M1:50



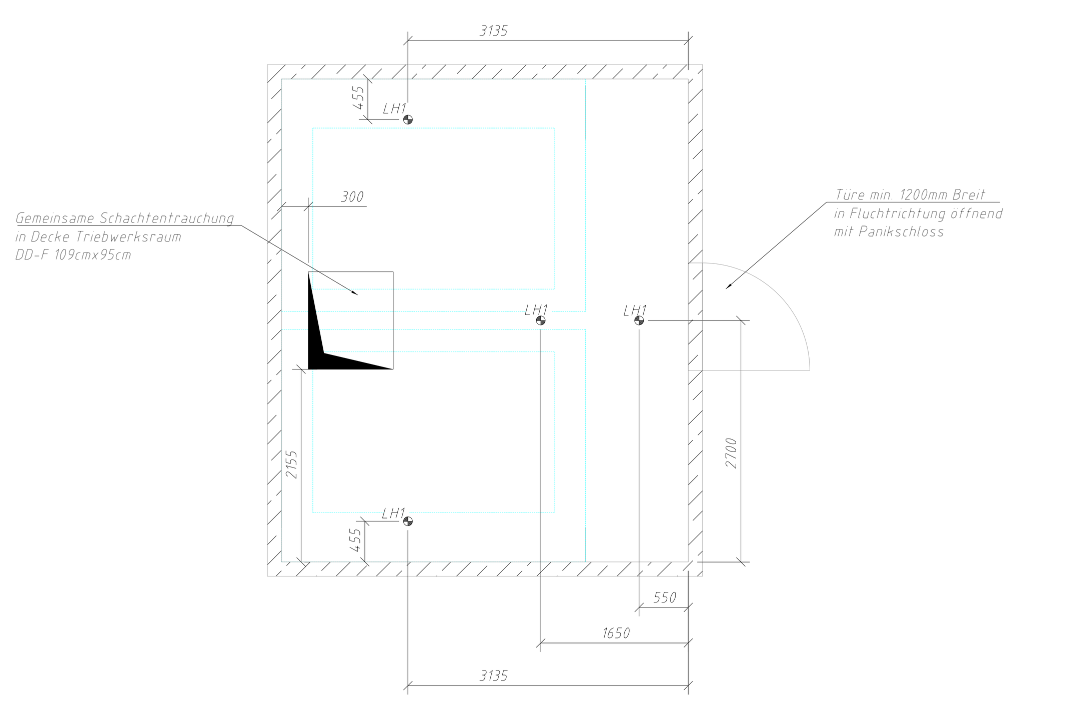
Schachtkopf/Lasthaken in der Schachtdecke

M1:50



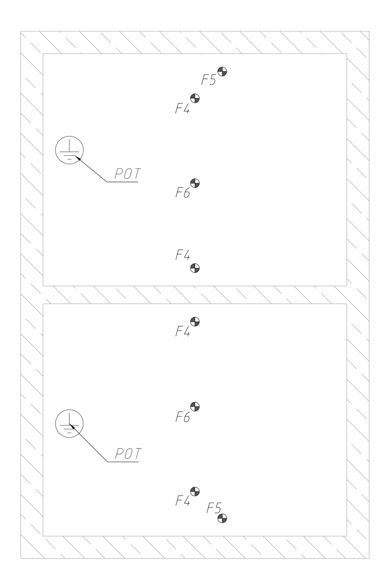
Decke Triebwerksraum

M=1:50



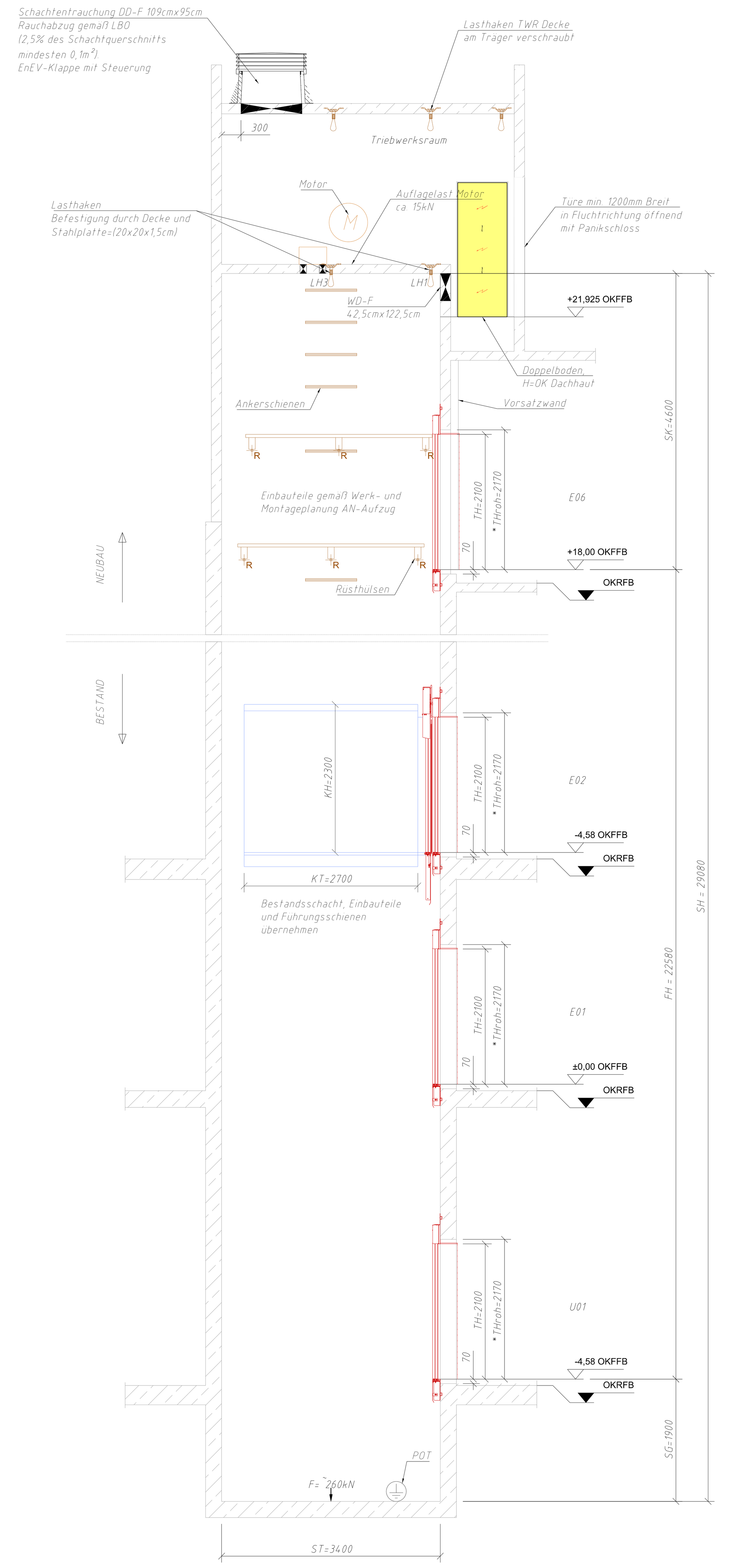
Schachtgrube

M1:50



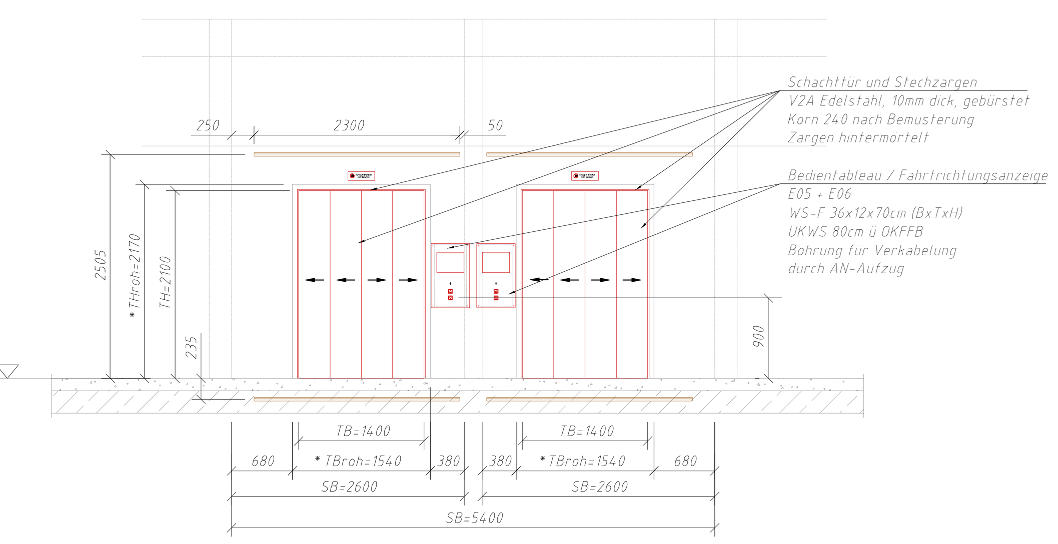
Schnitt A-A

M=1:50



Portalansicht

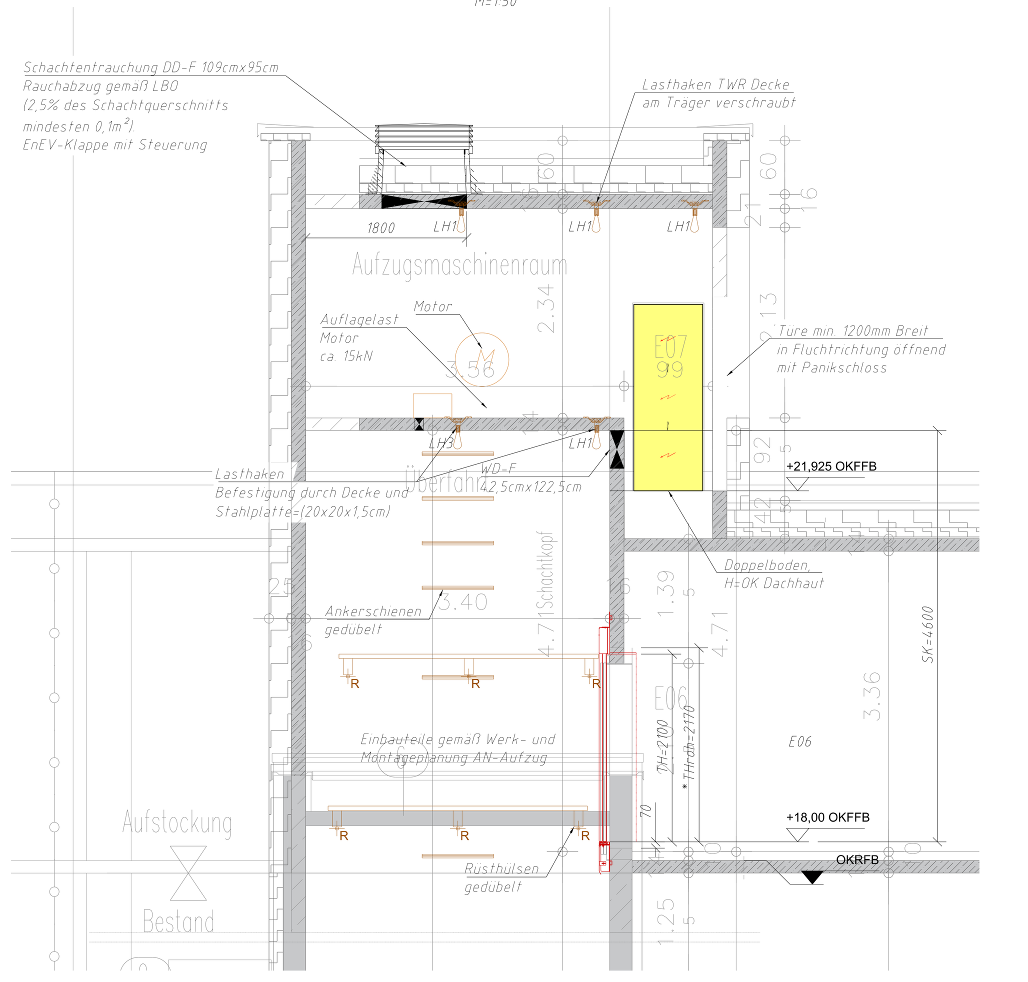
M=1:50



M14 M15

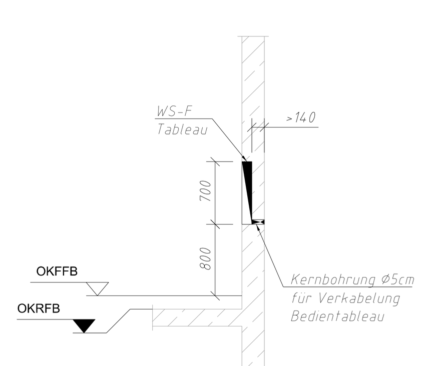
Architekturschnitt

M=1:50



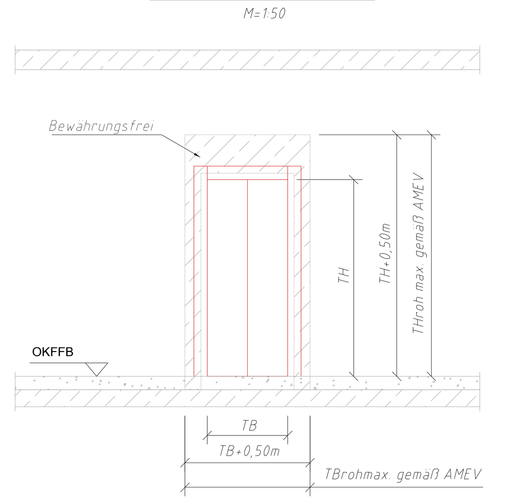
Schnitt Bedientableau

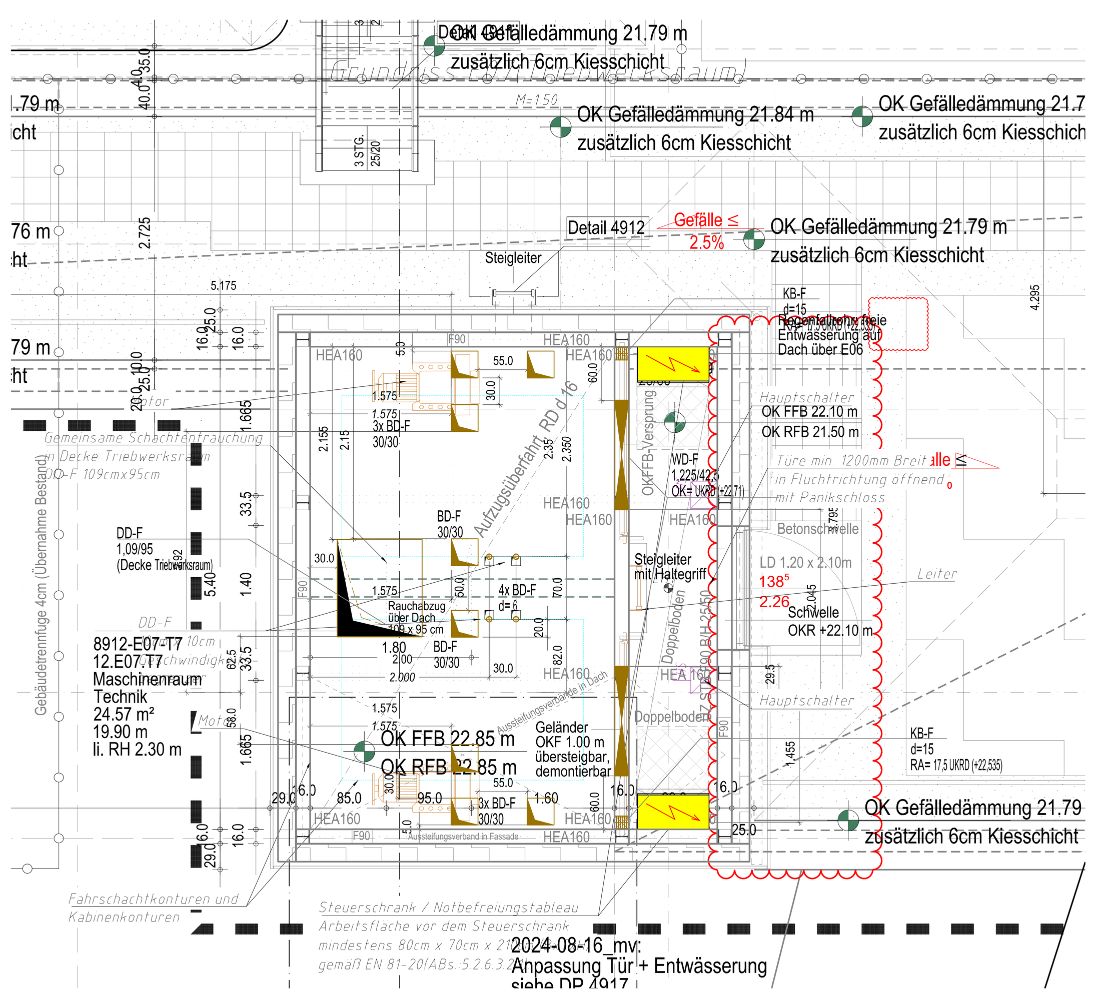
M 1:10

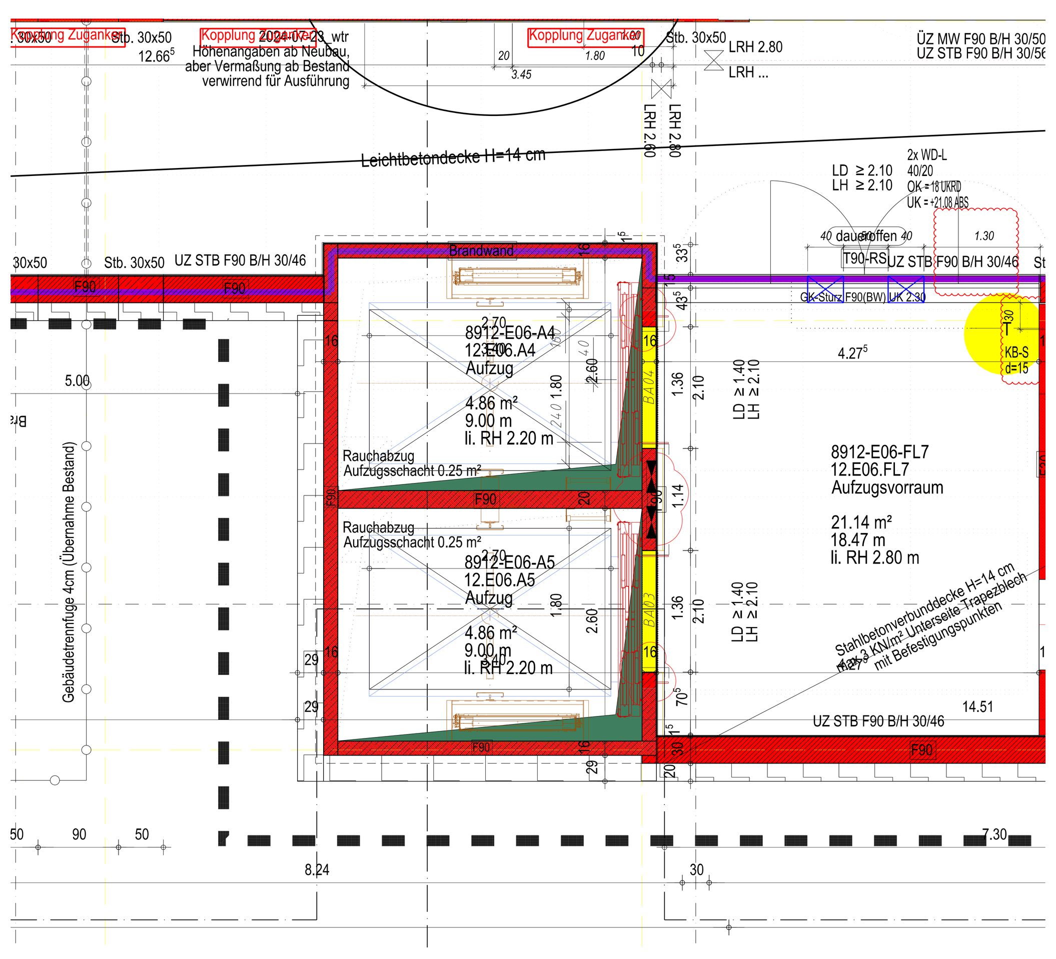


Detail nach AMEV

M=1:50

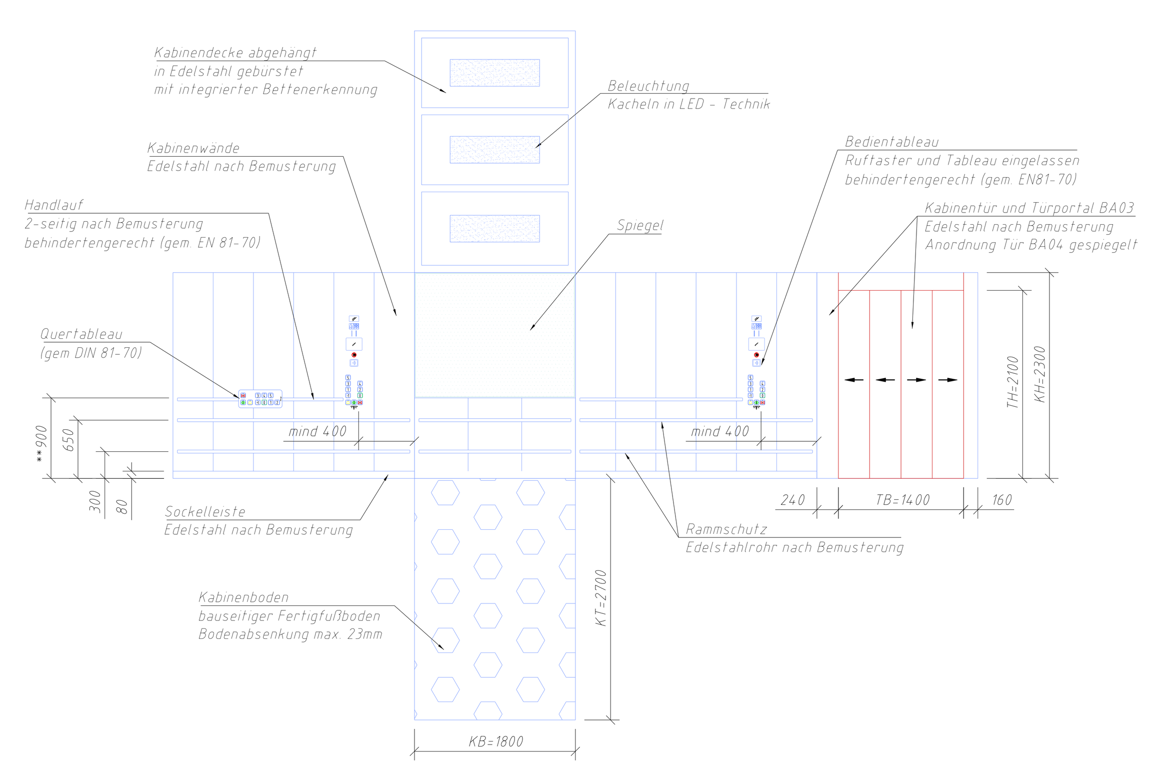






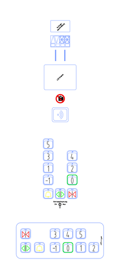
Kabinenabwicklung

M=1:50



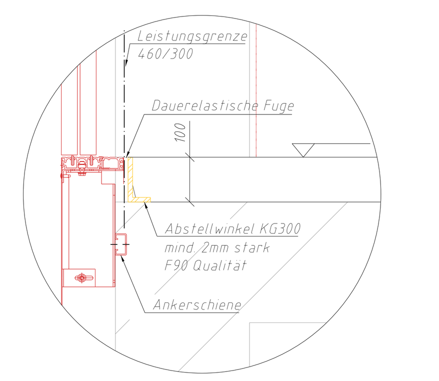
Tableaus

M=1:25



Türschwellen Detail

M 1:10



Legende

FH	= Förderhöhe	TB	= Türbreite
SB	= Schachtbreite	TBroh	= Türbreite (Rohbaumaß)
ST	= Schachttiefe	TH	= Türhöhe
SK	= Schachtkopf	THroh	= Türhöhe (Rohbaumaß)
SG	= Schachtgrube	MRB	= Maschinenraumbreite
SH	= Schachthöhe	MRT	= Maschinenraumtiefe
KB	= Kabinenbreite	WD-F	= Wanddurchbruch Fördertechnik
KT	= Kabinentiefe	DD-F	= Deckendurchbruch Fördertechnik
S	= Schaltschrank	WS-F	= Wandschlitz Fördertechnik
HS	= Hauptschalter	HYD	= Hydreaulikaggregat
L	= Lichtschalter	POT	= Potentialausgleichsschiene

Alle Höhenangaben bezogen auf OKFFB	Tragfähigkeit: 2500 kg / 33 Personen
* Rohbauöffnung ist Herstellerabhängig	Geschwindigkeit: 1,6 m/s
** Gemäß DIN 81-70 liegt die Oberkante Handlauf auf 900mm ±25mm über OKFFB	Elektrischer Anschluss: Nennleistung: 39,9 kW; Nennstrom: 67,8 A; Anlaufstrom: 149,2 A
Fahrten: 240 Std. / Notruf: Fern-Notruf EN 81-28	Aufzüge gemäß EN 81-20/50
Steuerung: 2-Knopf Steuerung	behindertengerecht gemäß EN 81-70
Antriebsart: Treibscheibenseil	

Hinweise zum Rohbau:

Alle Maße sind Fertigmaße. Bautoleranzen sind nicht berücksichtigt.
Aufzugsschacht und Türöffnungen lot- und winkelrecht herstellen.
Die Wände sind glatt auszuführen, Vorsprünge von >20mm sind abzuschrägen.

Zu beachten sind:
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau
- DIN 18330 Mauerarbeiten
- DIN 18331 Betonarbeiten
- DIN 18350 Putzarbeiten
- DIN 18360 Metallbauarbeiten

Vom Hochbau sind die Voraussetzungen der DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau" und VDI 2566 "Lärmminderung an Aufzugsanlagen" zu erbringen. Ggfs. im Schallschutzgutachten definierte höhere Anforderungen sind baulich umzusetzten.

Gemäß EN81-20 Punkt 5.2.1.8 "Festigkeit von Wänden, Böden und Decken" müssen die Oberflächen der Wände, Böden und Decken von Schächten, Triebwerks- und Rollenräumen aus dauerhaften Werkstoffen bestehen, die die Staubbildung nicht begünstigen, z.B. Beton, Ziegel oder Mauerwerk.
Die Oberflächen von Fußböden, auf denen eine Person arbeitet oder sich zwischen Arbeitsbereichen bewegt, müssen aus rutschhemmenden Werkstoffen bestehen. Die Oberflächen sind vom Hochbau entsprechend herzurichten.

Wichtige Hinweise

-Der Schacht ist schematisch dargestellt, Ausführung gemäß Architekturplänen.

-DD Schachtentrauchung:
Angegebene Maße und Lage ist vorbehaltlich der W&M Planung des AN-Aufzug.

-WD Schachttüren:
Gemäß AMEV Aufzug 2017 sind für herstellerneutrale Ausschreibungen, Rohbauöffnungen nach Angabe AN-Aufzug herzustellen. Hierfür wird in der AMEV ein maximal möglicher Bereich für die Rohbautüröffnung wie folgt definiert, siehe Detail. Dieser Bereich ist in der statischen Auslegung des Gebäudes nicht zu berücksichtigen. Je nach Baufortschritt ist die Rohbauöffnung gemäß Angabe AN-Aufzug zu betonieren oder nachträglich auf zu mauern.

-Trägerauflager im Schachtkopf:
Herstellerabhängig wird der Maschinenrahmen, Seilfestpunkte, etc. auf die Führungsschienen oder auf an den Schachtwänden befestigte Konsolen elastisch gelagert.

-Ölfester Anstrich in der Schachtgrube:
Dieser Anstrich ist nicht Leistung des AN-Aufzug.

-Aussparung für Bedien- und Anzeigegeräte:
Angegebene Maße und Lage ist vorbehaltlich der W&M Planung des AN-Aufzug.

-Brandschutztechnischer Verschluss der Spalte um die Schachttüren:
Der Verschluss mit Brandschutzmasse / Blechwinkeln ist Leistung des AN-Aufzug.

Schachteinbauteile (Lieferung durch AN-Aufzug) (Einbau duch AN-Rohbau)

-Ankerschienen:
Angegebene Maße und Lage ist vorbehaltlich der W&M Planung des AN-Aufzug
Typ HTA40/22

-Lasthaken:
Angegebene Maße, Anzahl und Lage ist vorbehaltlich der W&M Planung des AN-Aufzug

-Rüsthülsen:
Angegebene Maße, Anzahl und Lage ist vorbehaltlich der W&M Planung des AN-Aufzug

Montagegerüst im Fahrschacht (Leistung AN-Aufzug)

Das Montagegerüst muss entsprechend dem Stand der Technik erstellt werden. Ausführung nach Lastklasse 4 gemäß DIN EN 12811-1, der Betriebssicherheitsverordnung und den geltenden berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln. Erstellung inklusive Kennzeichnung gemäß DIN 12811-1, Lastklasse 4, Kontaktdaten des Gerüst-Erstellers an allen Zugängen.

Ein- und Ausbau einmal je Etage; zusätzlich einmal im Schachtkopf.
Bei vertikalen Abstand > 4,0 m ist eine Zwischenrüstung notwendig.

Gleichmäßig verteilte Last max 3,0 kN/m² (300 kg/m²).

Festigkeitsklasse C24 nach EN 338. Beläge, Quer- und Längsriegel sind gegen Verschieben, Kippen und Abheben zu sichern.

Bei Bodenöffnungen von mehr als 300 mm Breite sind Absturzsicherungen zu verwenden:
- schräg abdecken (min 60° zur Horizontalen) oder
- Seitenschutz 1,0m hoch, aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett oder
- Anschlagpunkt(e) für Auffanggurt (Tragfähigkeit min 7.5kN)

Befestigung der Rüstbalken an vermaßten Punkten "R" (siehe Schnittdarstellung).
In Betonschächten, Einsatz von Rüsthülse + Steckgerüstschuh, oder Ankerschiene + Rüstschuh oder Rüstschuh zum Dübeln. In gemauerten Schächten, Einsatz von Aussparungen, oder Ankerstein + Rüstschuh (Lagerung in Aussparungen mindestens 100mm tief).
Ankerschienen mindestens HTA 40 / 22, Schraube HS 40 / 22 - M12. Andere Varianten zur Befestigung (Durchsteckanker o.ä.) sind im Einzelfall gesondert nachzuweisen. Tragfähigkeit der Rüstschuhe = 7,0 kN.

Absturzsicherung an den Schachtzugängen (Leistung AN-Rohbau)

-Sicherung, aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett leicht demontierbar für technisches Arbeiten im Fahrschacht.
Übernahme durch AN-Aufzug.

Kräfte

-Betriebszustände, wie das Auslösen der Fangvorrichtung oder das Auftreffen von Kabine oder Gegengewicht auf die Puffer, können eine Erhöhung der statischen Kräfte auf die maximal dynamischen Werte verursachen.
Vertikale Lasten unter den Puffern, gegebenenfalls den Hebern, treten nicht gleichzeitig auf und sind nicht zu überlagern.
Die maximal dynamischen Lasten sind nicht als Ermüdungslasten zu betrachten, da die Zahl der Lastzyklen gering ist.

Belastungen (max. dyn.) in kN:

Lasthaken Montage+Wartung:		Kräfte Schachtgrube:		Lasten Triebwerksraum:	
LH1= ~20	LH3= ~40	F4= ~140	F6= ~260	F7= ~15	F8= ~40
LH2= ~30		F5= ~210			F9= ~25

03	2024-10-17	DAB	Planfortschreibung
02	2023-06-30	ERU	Abmessung LH im TWR
01	2023-03-17	ERU	Planfortschreibung
00	2021-10-28	ERU	Planstand AFU
INDEX	DATUM	GEZ.	PLANÄNDERUNG

Teilmaßnahme

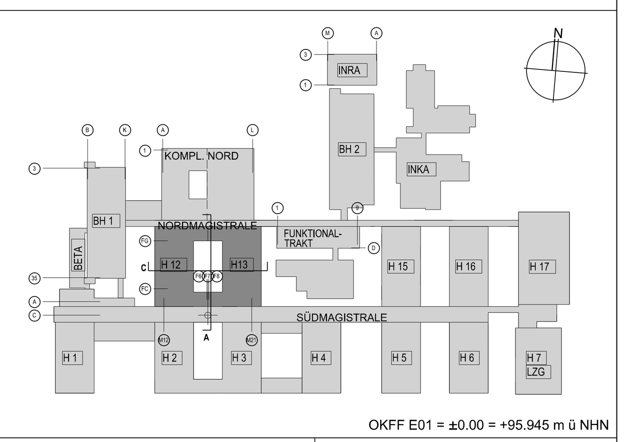
1213 - Errichtung Haus 12_13

Plannummer	Index	Datum
1213_5DP1v1-----8912_TF_61_1002	03-T1V	2024-10-17

Ausführungsplanung

Ebenenbezeichnung= Nummernzuweisung

Ebene -1 =	U03
Ebene 00 =	U02
Ebene 0 =	U01
Ebene 1 =	E01
Ebene 2 =	E02
Ebene 3 =	E03
Ebene 4 =	E04
Ebene 5 =	E05
Ebene 6 =	E06



OKFF E01 = ±0.00 = +95.945 m ü NHN

Planinhalt

Haus 12_13
Detailplan Aufstockung SÜMAG
Fördertechnik

Projektnummer GP	52917
Plannummer	1213 5DP1v1-----8912 TF_61_1002
Index/Stufe	03-T1V
Planverfasser	ZWP Ingenieur-AG
Datum/Gez	20241017 / ZWP
Maßstab	1:100/1:50
Plangröße	1189 x 841
Plandatei	1213_5DP--------8912_TF_61_1002_ 03-T1V

Planungsbereich: Gebäude

Erweiterungsneubau/Ebene: %

ZWP Ingenieur-AG
Nickerner Platz 2
01257 Dresden
Tel. (0351) 47 37 2 - 0
Fax (0351) 47 37 2 - 50
www.zwp.de

Zustimmung Bauherr / UK Halle (Saale)

Enthaltene Daten (DWG)

Sichtvermerk Projektsteuerung

QR SCAN: Ist dieser Druck der aktuellste Stand?

Bauvorhaben
Bauliche Fertigstellung Standort Ernst-Grube-Straße
Universitätsklinikum Halle (Saale)

Bauherr
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Straße, 06120 Halle (Saale)

- URHEBER- UND NUTZUNGSRECHTE VORBEHALTEN -